

Presseerklärung vom 28. September 2010

Baumverpflanzungen sind pure Alibi-Aktionen

Stuttgart 21 zerstört Mittleren Schlossgarten unwiederbringlich

Stuttgart, 28. September 2010: Für Stuttgart 21 sollen 282 bis zu 200 Jahre alte Großbäume im Mittleren Schlossgarten gefällt werden, der gesamte Schlossgarten würde durch die Bauarbeiten massiv und langfristig geschädigt. Diese Schäden sind durch nichts wieder gut zu machen. Daran ändern auch die heute von der Bahn AG vorgestellten Alibi-Aktionen nichts, bei denen Setzlinge verschenkt, Bäume an anderer Stelle neu gepflanzt und Bäume verpflanzt werden sollen. Gerade die besonders wertvollen alten Großbäume können technisch und biologisch bedingt nicht verpflanzt werden, sie sind nur durch einen sofortigen Stopp des Prestigeprojekts Stuttgart 21 zu retten. Deshalb werden die Parkschützer auch weiterhin vehement gegen Stuttgart 21 kämpfen.

„Der Mittlere Schlossgarten im Herzen der Stadt ist nicht zu ersetzen, weder in seiner Funktion als Naherholungsgebiet noch in seiner ökologischen und klimatischen Funktion. Da helfen auch ‚Ausgleichsflächen‘ in den Randbezirken und außerhalb der Stadt nichts“, sagt Klaus Gebhard, Gründer der Parkschützer. „Um das Kronenvolumen, den Gasumsatz und die Filterfunktion eines einzigen Großbaums zu ersetzen, wären 2.000 junge Bäume notwendig! Das zeigt, wie wichtig der Schlossgarten für das Stadtklima und die Menschen in der Stadt ist.“

Die Parkschützer führen am Freitag, 1. Oktober, ab 19 Uhr eine weitere Großdemonstration gegen Stuttgart 21 durch. Die Veranstaltung mit Reden, Musik und Demozug durch die Stadt beginnt und endet im Mittleren Schlossgarten. Das Motto der Großdemo ist „Unser Protest wird schärfer“, weitere Infos inkl. Demoroute im Internet: www.bei-abriss-aufstand.de/grosdemo-1-10

Rückfragen an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868 oder an Carola Eckstein, Tel. 01520-7827755 oder an Fritz Mielert, Tel. 0176-66681817

Presseerklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Internet: www.bei-abriss-aufstand.de und twitter.com/AbrissAufstand und www.parkschuetzer.org



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.org
www.parkschuetzer.org/presse